

schwere Beleidigung gegen die freikönigliche Partei zurückzuführen. Herr v. Oldenburg die Frage, ob der freikönigliche Abgeordnete bereit sei, Herrn Dr. Hahn Satisfaktion zu geben, wozu Herr Goldschmidt erklärte, daß er grundsätzlich Gegner des Duells sei, und daher es ablehnen müsse, eine Forderung anzunehmen. „So, dann will ich genug!“ antworteten die Zeugen des Herrn Hahn, und die Beleidigung hatte ihr Ende erreicht.



Generalmajor von Strubberg, der neue Inspektor der Infanterieschule.

Generalmajor von Strubberg, der kürzlich zum Inspektor der Infanterieschule ernannt wurde, ist 1871 aus dem Radeviertel in die Krone eingetreten, 1887 wurde er Hauptmann und drei Jahre später Adjutant bei der Direktion des Militär-Defensions-Departements des Kriegsministeriums. Im Jahre 1893 wurde er Major im gleichen Ministerium. Von 1894 bis 1897 gehörte von Strubberg dem 66. Infanterieregiment an u. wurde dann zum Kommandeur der Unteroffizierschule in Potsdam ernannt. 1902 erfolgte seine Beförderung zum Obersten und Kommandeur des 55. Regiments. Vier Jahre später wurde er Generalmajor und Kommandeur der 5. Infanteriebrigade in Spanien.

Die Eisenbahnverwaltung der Militärkavalas zu den großen Feiern hat der Eisenbahnverwaltung stets große Schwierigkeiten bereitet und ist Jugoverpflichtungen herbeigeführt. Die Eisenbahnverwaltung hatte daher der „Mil.-pol. Korrespondenz“ zufolge zum Weihnachtsfest 1907 die Anordnung getroffen, alle Militärzüge mit Sonderzügen zu versehen, die als Vorräte mit angemessenem Abstände vor den festplanmäßigen Schwellen abgefahren wurden. Der Anstoß an diese, nur an größeren Stationen haltenden Sonderzüge wurde dann durch die Dringlichkeit des gewöhnlichen Verkehrs über durchgehenden Züge erreicht. Bei Veranlassungen hatten diese Anordnungen den Charakter des Personenzugs, indem dadurch nicht Anstöße des Fernverkehrs gestiftet wurden. Sämtliche Urlaubszüge waren angemessen besetzt und boten den gewöhnlichen Komfort des Personenzuges. Dafür war die Benutzung der Schnell- und Eilzüge des gewöhnlichen Verkehrs auf Militärfahrten von vier Tagen vor bis zu vier Tagen nach dem Fest nicht zulässig. — Diese Bestimmungen haben sich so gut bewährt, daß sie auch für Ostern und Pfingsten in Kraft treten sollen, obwohl erfahrungsgemäß die Veranlassungen zu diesen Festen nicht so zahlreich erfolgen wie gerade zu Weihnachten. Die Truppen teilen der Bahnverwaltung die Anzahl der zu befördernden Urlauber rechtzeitig mit und lassen die Militärfahrkarten am Tage vor der Abfahrt kompromittieren, esabzon oder batterieeile lösen, um den Schalteranhang zu entlasten. Die Mannschaften werden angewiesen, sich erst kurze Zeit vor Abgang des Zuges auf dem Bahnsteig einzufinden oder werden auch geschloffen zum Bahnhof geführt. Die Kavalas dürfte allgemein angenehm empfunden werden.

Im Wahlkreisrecht in Sachsen. Dresden, 16. März. Die Mehrheit der konservativen Landtagsabgeordneten hat sich mit der national-liberalen Fraktion des Landtages auf ein Landtagswahlrecht geeinigt, das ein reines Wahlrecht ohne kommunal-repräsentative Elemente. Die Zahl der Wahlberechtigten soll drei betragen. Die Stimmen werden verlesen: erstens dem Alter, zweitens der Selbstständigkeit und Anstellung, drittens der Bildung und dem Einkommen (bei 1000 M. eine Wahlstimme). Jeder der Wahlberechtigten ist noch eine Eintragung erzielt worden. Für das konfessionelle und national-liberale Kompromiß haben sich bereits 27 konservative und 30 national-liberale Abgeordnete erklärt. Die Zweidrittel-Mehrheit ist also vorhanden. Der Eintrag ist eine ständige Sitzung der konservativen Fraktion vorausgegangen. Die Stellung des Staatsministers Grafen Dönhoff dürfte erschüttert sein, sein Urlassantritt dürfte den unangenehmen Abgang bedeuten. Als sein Nachfolger wird heute der Präsident der ersten Kammer Graf Bismarck von Schlabach genannt.

Australien. Sydney, 16. März. Die Rede des australischen Premierministers. In der am Sonnabend gehaltenen Rede des Premierministers Deakin über die Landesverteilung befindet sich eine Stelle, die hier als Neuerung des kaiserlichen Ministers den allgemeinen Gesprächsstoff bildet. Deakin hatte erklärt, er habe von seinem letzten Besuch Englands den Eindruck mitgebracht, daß ein großer Krieg spätestens in fünf Jahren ausbrechen werde. Die Morgenblätter, die diese Stelle in ihren Leitartikeln hervorheben, fügen hinzu, mit dieser Neuerung dürfe in erster Linie Japan gemeint sein. (In dem kaiserlichen Telegramm ist dieser Teil der Rede Deakins nicht erwähnt worden.)

Tages-Neuigkeiten.

Koblenz, 16. März. Die Erlaubnis zur Errichtung einer Drahtseilbahn nach dem Oberehrenbreitstein ist erteilt worden. Die Treppe, die unmittelbar zum Oberehrenbreitstein am Wehlabhang des Felsens führt, wird erhalten bleiben. Links und rechts von der Treppe werden die Seile zur Bahn geführt werden. Die Steigung der Bahn beträgt 84 vom Hundert, die Verwendung von Wasser zum Betrieb ist daher ausgeschlossen. Es ist infolgedessen Dampftrieb vorgesehen und zwar so, daß auf dem Oberehrenbreitstein ein Maschinenhaus errichtet und das Drahtseil durch Dampftrakt über eine Trommel geführt wird. Die Bahn soll nicht nur dem Personen-, sondern auch dem Warenverkehr dienen. Um das zu ermöglichen, sind an dem Wagen besondere Einrichtungen vorgesehen. Nach den bis jetzt vorhandenen Unterlagen dürfte das Unternehmen alle Aussicht haben, einen Reingewinn abzuwerfen. Die Militärbehörden stehen der Anlage der Bahn wohlwollend gegenüber; es gilt namentlich einige kapitalstärkige Männer zu finden, die das Unternehmen finanziell unterstützen.

Neubrandenburg, 16. März. In einem Hause in der Märkische Straße in Neubrandenburg (Medienburg-Str.) sind wie jetzt festgestellt ist, die schwarzen Boden ausgebrochen. Die Kramerei ist durch russisch-polnische Schmitzer eingeschleppt worden. Die Stadt trifft Vorkehrungsmaßnahmen, die ein weiteres Ausbreiten der Krankheit verhüten sollen.

Karlshagen, 17. März. Karl Hau, der im Aufstiege in Bruchsal an galoppierender Schwindigkeit erkrankt ist, ist von den Ärzten bereits aufgegeben worden. Graf Dyrar im Gefängnis. Graf Johannes zu Dyrar, der bekanntlich vom Kriegsgericht wegen fittlicher Berechnungen zu einem Jahr u. vier Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hat heute früh die Haft nach Siegburg (Rheinprovinz) angetreten, wo er die Gefängnisstrafe verbüßen soll. Ein Stabsarzt und ein Leutnant vom Regiment Gardebataillon sind für den Transport des Grafen kommandiert worden.

Bergwerksgesellschaft einer Mutter. Eine Familienstrage die spielte sich in Berlin in der Elsfasser Straße 4 ab. Dort schied die 26jährige Ehefrau des Hausdieners Beyer in einem Anfälle von Verzweiflung mit ihrem 10jährigen Monate alten Töchterchen mit einer Schere den Hals umher, worauf das Kind aus dem Fenster auf den Hof hinab und sprang dann selbst hinunter. Mutter und Kind erlitten den Tod. Die Beyerischen Eheleute waren erst seit Jahresfrist verheiratet und bewohnten eine kleine Hofwohnung in der zweiten Etage des Hauses Elsfasser Straße 4. Der Ehe war ein Mädchen entsprossen. Bei den jungen Leuten wohnte die Mutter des Kindes. Die schon einmal in einer Anstalt untergebracht war. Die Schwiegermutter soll der jungen Frau das Leben zur Hölle gemacht haben, obgleich Frau Beyer durch Väterarbeit und Unterhalt der Familie nach nicht den rechten Schuß gegen die Angriffe der Schwiegermutter, denn sie beklagte sich auch Hausbewohnern gegenüber über ihr trauriges Familienleben. Die Zankereien der Schwiegermutter hatten bereits einmal dazu geführt, daß ihr von der Hausbesitzerin das Haus verboten wurde. Vorgefunden vortritt fragte Frau Beyer wiederum darüber, daß sie mit der Schwiegermutter nicht länger zusammen könne. Am nachmittage führte sie dann die gräßliche Tat aus. Als die Schwiegermutter von der Polizei an die Leiden geführt und gefragt wurde, ob sie beide kenne, antwortete sie in gleichgültigem Tone: „Nein, das ist meine Schwiegermutter und meine Enkelin.“ Sie wurde auf der nächsten Polizeiwache einem Verhör unterzogen und dann wieder entlassen.

Eine Familienstrage die spielte sich in Hamburg ab. Ein Telegramm meldet darüber: Der Hausarbeiter Bal beging nachts, um seine getrennt von ihm lebende Ehefrau u. ihre drei Kinder zu verbrennen, die Türe und die Treppe der Wohnung seiner Frau in der Kalkatenstraße 26 auf St. Pauli mit Petroleum und zündete es dann an. Hausbewohner retteten die Frau und ihre Kinder im letzten Augenblick. Bal wurde aus dem Bette heraus verhaftet und legte ein volles Geständnis ab.

Stadt und Land.

Detmold, 18. März.

* Personalien. Lehrer J. Dufmann in Rietzenhagen u. K. ist als Lehrer an die Bürgerchule in Lage berufen worden. — Lehrer A. Wegmann in Rodhausen ist als Lehrer an die Schule in Dummerßen berufen worden. * Verheiratet. Wedungen zu dem am 16. April d. J. freierwerbenden Lehrerteile in Rodhausen anzufragen. — Verheiratet um die zum 16. April d. J. freierwerbende Lehrerteile in Rietzenhagen u. K. werden bis zum 24. März d. J. von dem Konsistorium entgegengenommen.

* Falsche 50-, 20- und 5-Markstücke sind seit dem letzten zwei Monaten in Umlauf gesetzt, ohne daß es bisher gelungen wäre, des Fälschers habhaft zu werden. Die Scheine sind größtenteils plump, in der Schrift fehlerhafte Federzeichnungen, durch welche vorzugsweise kleinere Gewerbetreibende benachteiligt sind. Voricht ist daher dringend geboten. * Die Papijschen Bienezüchter möchten wir schon jetzt auf die diesjährige Frühjahrsversammlung aufmerksam machen. Da die eigentliche Festigung der Sektionen des deutschen Zimberbundes gleich nach Ostern stattfinden soll, so hält der Hauptzweck Papijscher Bienezüchter seine diesjährige Frühjahrsversammlung schon am Sonntag, den 5. April, nachmittags 3½ Uhr in der Turnhalle zu Lemgo mit folgender Tagesordnung ab: 1. Stellungnahme zu den Sektionen des deutschen Zimberbundes; 2. Beiträge für Bienezüchter; (Reise, Unter- und Vorkauf); 3. Verabschiedung. Nach der Hauptversammlung findet die Delegiertenversammlung statt, in welcher die Jahresrechnung geprüft werden soll.

* Missionen. Am Sonntag wurde zum ersten Male in unserer neuen Kirche das Missionsfest gefeiert. Herr Missionsinspektor Schreiber aus Bremen war uns in großer Anzahl auf die Feiern unserer gegenwärtigen Zeit hin. Die Kirche war durch die Sektionen der Sektionen des deutschen Zimberbundes gleich nach Ostern stattfinden soll, so hält der Hauptzweck Papijscher Bienezüchter seine diesjährige Frühjahrsversammlung schon am Sonntag, den 5. April, nachmittags 3½ Uhr in der Turnhalle zu Lemgo mit folgender Tagesordnung ab: 1. Stellungnahme zu den Sektionen des deutschen Zimberbundes; 2. Beiträge für Bienezüchter; (Reise, Unter- und Vorkauf); 3. Verabschiedung. Nach der Hauptversammlung findet die Delegiertenversammlung statt, in welcher die Jahresrechnung geprüft werden soll.

* Reformierte Sonntagsschule. Am Sonntag abend vereinigte die Hellenisten der reformierten Sonntagsschule die Eltern ihrer Sonntagsschulkinder zu stimmungsvollem, gemühtlichen Beisammensein im dichtgedrängten großen Saale des evangelischen Vereinshauses. Nach dem gemeinsamen Liede „Lobe den Herren“ und einem Prolog, der Jesus als den Kinderfreund in lieblichem Bilde und vor die Seele stellte, leitete Herr Pastor Werdemann an in seiner Ansprache die Frage: „Warum halten wir Kinder Gottesdienst?“ mit den Worten: „Damit unsere Kinder ein Erbs zu haben wird für den Gottesdienst der Erwachsenen, an dem kleinere Kinder noch nicht mit Verständnis teilnehmen können. Der Kinder Gottesdienst möchte Hand in Hand mit dem Elternhaus die Seelen der Kleinen zu Gott führen.“ Vorträge von dem Chor der Hellenisten, auf dem Klavier und von Gebrüder und eines Duetts, sowie dreier Kinder, die Frau Staatsanwältin Grebe in freudiger Weise sang, erfreuten die Anwesenden. Nach kurzen Dankworten des Herrn Pastor Werdemann an die Veranstalter dieses Festes und die Mitwirkenden und herzlichen Worten an die Eltern und den Wunsch, daß Gott weiter unserer Hände Arbeit fördern möge, schloß die Feier mit dem gemeinsamen Liede „So nimm denn meine Hände“.

* Bildungsverein. Morgen, Donnerstag, findet im Vereinssaal der letzte Vortrag in diesem Winter statt. Herr Professor Thorbecke spricht über die Dolomiten. Karten sind heute Abend von 8-9 Uhr im Oben zu haben.

* Fünftägiges Theater. Die heutige Aufführung des reizenden Lustspiels „Der Störenfried“ ist nochmals in Erinnerung gebracht. — Der Freitag bringt zum Benefiz für den Hoftheaterleiter Herrn Bernhard Günther eine einmalige Aufführung der melodischen Offenbachschen Operette „Orpheus in der Unterwelt“. Da alle Parteien bestens besetzt sind, ist eine vortreffliche Wiedergabe des prächtigen musikalischen Wertes zu erwarten.

* Der Vpp. Arbeitsvereinsverband für das Maler-, Glaser- und Lackiergewerbe hält am kommenden Sonntag, nachm. 4 Uhr im „Deutschen Hause“ in Lage eine Generalversammlung ab. Diejenigen Meister, welche dem Verbande noch nicht angehören, sind hierzu besonders eingeladen. Da sehr wichtige Angelegenheiten besprochen werden sollen, wäre es für jeden Arbeitgeber von Interesse, die Versammlung zu besuchen.

* Veränderungen in der Gendarmerie seit dem 1. Oktober 1907. 1) Gendarm Simonson ist in Varntrup mit Pension in den Ruhestand getreten. Von Gendarm Durand ist der Fürst am 3. d. M. den Charakter als „Verwundeter“ verliehen erhalten. — 2) Gendarm Weismann in der Station Varntrup verstorben. Vom Infanterie-Regiment Graf Bülow. — 3) Gendarm Ruhe seit dem 1. November 1907 und Gendarm Engenhafen seit dem 1. Januar 1908 zu einer sechsmonatigen Probezeit in die Gendarmerie übernommen. Beide vom Infanterieregiment Nr. 164 in Hammeln.

(Weitere lokale Nachrichten siehe unter Letzte Nachrichten.)

* Altst. 18. März. Döblich Ort ist genehmigt worden, daß die Bornamen der am 12. Oktober 1881 in Altst. geborenen Auguste Wilhelmine Johanne Weimer in Maltitz, Wilhelmine Johanne abgeändert werden.

* Schömar, 18. März. Nach einer Polizeiverordnung des hiesigen Verwaltungsamtes vom 13. d. M. ist die Verbindung der Ackerstraße mit der Langerstraße zwischen dem Schömannschen und Hollmannschen Hause her, sowie der Langerstraße zwischen der Post und dem Bräggemannschen Hause für den durchgehenden Wagenverkehr gesperrt (also auch für Steinfuhrn vom Bierenberge zum Bahnhof). Zuwiderhandlungen werden nach § 366 a. 10 St.-G.-B. bestraft.

* Schömar, 18. März. Am Freitag, den 20. d. M., abends 8½ Uhr, findet im Tivoli-Saale ein Vortrag des Kapitänsleutnants v. Welheim statt über die deutsche Kriegsschiffe. Im Anschluß daran soll ein Dispersen des deutschen Flottenbundes gegründet werden.

* Schömar, 18. März. In der Notiz vom 15. März heißt es irrtümlich „Obermünster“ statt „Oberprimar“ u. d. M. aus Wälder.

* Lemgo, 18. März. Der Vorschlag zur Gemeinderenung d. Stadt Lemgo für 1908-09 schließt ab mit 196 164,56 M. in Einnahmen und Ausgaben. Dieser Entwurf unterliegt nun der Beratung der Stadtkommissionen. (L. P.)

* Lemgo, 17. März. Auf dem Schlachthof wurden im Monat Februar geschlachtet: 41 Stüd Großvieh, 18 Stüd, 279 Schweine, 3 Hammel, 4 Ziegen, 5 Pferde, 5 Schmeine und auf der Freibank verkauft worden.

* Varntrup, 18. März. Der neuangelegte Weg Döblich-Ruß ist dieser Tage fertiggestellt und dem Verkehr übergeben.

* Varntrup, 18. März. In der Nähe von Ewinghausen ist ein Knochenmehl mit etwa 40 Pfd. Schwefelsäure gefunden, welches wahrscheinlich geblieben ist. Um sachdienliche Mitteilungen ersucht das kaiserliche Gesundheitsamt zu Brahe.

* Blomberg, 18. März. Der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes veranstaltet Sonntag, dem 24. März, im Kaiser-Wilhelms-Saal in Kollings Saale seinen ersten Familienabend.

* Hausleben, 18. März. Wie aus dem gefrigen Bericht ersichtlich, sollen die beiden alten, noch gut erhaltenen Schulgebäude am Dienstag, den 24. März, nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Dieselben liegen mitten im Orte, am Knotenpunkte verschiedener Wege, und sind zu Geschäftsbäusern oder auch sehr geeignet. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

* Hausleben, 17. März. Unter zahlreicher Beteiligung fand am Sonntag bei Herrn Galtwitz Sr. Kasse die Generalversammlung und Rechnungsabnahme der hiesigen Kasse- und Abgab-Gesellschaft statt. Die Einnahme vom Rechnungsjahre 1907 betrug 19 502 M. (im Vorjahre 7510,65 M.). Die Ausgabe betrug 18 507,50 M. Während bisher 73 Mitglieder vorhanden waren, ist die Zahl auf über 100 gestiegen.

* Wälfen, 17. März. Der Landwirt Wälfen aus Rassenberg, Gemeindegemeinde Wälfen, hat das Amt eines Trichinenforschers bestritten.

* Wälfen, 17. März. Eine gemütliche Feier war gestern abend in den gastlichen Räumen des benachbarten Eilenruges zu Ehren d. alten Entenfrügers, Herrn Trautwein, veranstaltet worden. Die Entenfrüger alten und jungen Freunde des biedernden Altes aus den umliegenden Ortschaften waren um ihn versammelt, um mit ihm den fünfzigjährigen Besitz des Entenfrügers festlich zu begehen. An launigen Reden und Gegenreden fehlte es nicht. Am meisten erfreut hat den Alten jedenfalls der Gesangsverein Eintracht aus Wälfen, der vollständig erschienen war und durch entsprechende Vortrag zahlreicher Lieder die Feier verschönte. Der Jubilar, ein Freund des Gesanges, war davon sichtlich erfreut und dankte allen Teilnehmern aus warmen, natürlichen Worten. Am Ende des Abends sang der alte Mann noch 88 Jahre bewahrt hat, im Laufe des Abends zum entsprechenden Ausdruck. Trautwein gehörte zu den wenigen noch Lebenden, die in dem Sturm- und Drangjahre 1848 unter der Vpp. Fahne standen und an dem Tage, als die Lemgoer ihre „Revoluzion“ in Detmold zum Auszug bringen wollten, auf dem dortigen Schloßplatz zum Schutze bereit gehalten wurden. In folgenden Jahre hat er Johann im Bataillon Lippe am Schleswig-

Enorme Gelegenheitsposten

gelangen zu **Spottpreisen** im **Bartertotal** auf **Angelegten** ausgelegt von **Donnerstag 8 Uhr an zum Verkauf.**

Nähgarn 1000 Yards 27 Pf.
Adernann u. Giggings Fabr.
100 Yards 7 Pf.

Mohair 5
Velucheborde 5
prima Qualität, alle Farben

Seidene Bänder 4
in allen Farben und Breiten
Meter 20 Pf., 14 Pf., 8 Pf.

Nähgarn, farbig 5
Adernann u. Giggings Fabr.
Rolle

D M C Stickgarn 2
gute Qual.
weiß und farbig Dode

Erstlingswäsche
zur Hälfte der ausgezeichneten Preise
wie Tücher, Hemden, Lächer, Bänder u. Lächer.

Tischtücher, weiss 70
besonders preiswert

Taschentücher 13
Einon, vollst. groß

Spitzen zur Hälfte der ausgezeichneten Preise.
wie Roleaux-Valenciennespitzen, Stickereien

Korsetts 98
1.65, 1.30 Mtl.
Regulärer Wert bis 5 Mtl.

Sommer-Handschuhe 29
weiß und farbig
Regulärer Wert bis 1 Mtl.

Kinderstrümpfe 30
in Wolle und Baumwolle
Wert bis 1.20 Mtl.
Paar 55 Pf.

Kinderhandschuhe 15
Wert bis 60 Pf.
Paar

Herrensocken 14
Regul. Wert bis 70 Pf.
Paar 36, 25, 14 Pf.

Besätze zu enorm billigen Preisen
wie Spachtel- u. seidene Besätze
in schwarz, weiß und farbig.

Wollgarn, Haarschmuck, Krageneinlage, Tailenstäbe, Gummistrumpfband, Knöpfe in Perlmutt, Leinen, Steinwolle, Zephirwolle usw.
zu noch nie gekannten Preisen

Cravatten alle Fassons
Wert bis 1.50 Mtl.
48, 36, 28 Pf.

Nähseide 4
alle Farben
gute Qualität Rolle

Wäschebesätze 2
weiß und farbig
Meter 6, 4, 2 Pf.

Normalwäsche 98
Beinfleider und Hemde
1.65, 1.30 Mtl.

Kragenschoner 68
Reg. Wert bis 2.50 Mtl.
Stück 98, 68 Pf.

Schirme (Moria) 290
für Herren und Damen
gute Qualität 3.30, 2.90 Mtl.

Der Verkauf der durch Zufall erworbenen Gelegenheitsposten in **Teppichen, Gardinen, Tisch- u. Bettdecken** beginnt **Dienstag morgen 8 Uhr.**

Hermann Maies, Detmold

Bruchstrasse 18.

Max Blank & Co. Detmold

Bruchstrasse 14.

Bruchstrasse 14.

Ausnahme-Tage

für

Von Donnerstag, 19., morgens 8 Uhr, bis Sonnabend, 21. März.

Gardinen

Ausnahme-Tage für Gardinen Teppiche und Umzugsartikel.

Ca. 1500 Meter	Gardinen	weiss und crème	Meter	25	38	48	58	68	78	95	1 ⁰⁵	1 ²⁵	1 ⁴⁵
			Wert ca.	35 Pfg.	48 Pfg.	60 Pfg.	72 Pfg.	80 Pfg.	90 Pfg.	1.20 M.	1.35 M.	1.50 M.	1.75 M.

Scheiben-Gardinen weiss und crème Meter 75, 68, 52, 45, 38, 30, 25, 20, 18, 12, 5 Pfg.	Bunte Scheiben-Gardinen Meter 68, 58, 48, 38 Pfg. Doppelt breit Meter 1.20, 95 Pfg.	Kongreßstoffe in crème und weiss Meter 88, 75, 52 Pfg. Wall-Gardinen 105 cm breit Meter 1.75, 1.50, 98 Pfg.	Lambrequins Stück 1.05, 98, 85, 72, 65, 58, 48, 42, 38 Pfg. Zappa-Kissen mit u. ohne Polster 2.50, 2.00, 1.85, 1.65, 1.45, 1.20, 98, 85, 68, 58, 48 Pfg.	Brise bises 1.85, 1.20, 98, 78, 68, 45, 38 Pfg. Zores engl. Tüll, Erbstüll etc. 15.00, 13.75, 10.00, 8.50, 6.00, 3.50	Füll-Fenster-Blenden 10 cm breit, mit Rollläden Meter 1.35, 1.25, 85 Pfg.
---	--	--	---	---	--

Ca. 100 Fenster abgepasste Zug-Rouleaux mit schöner Kurbelstickerie per Fenster 2 Flügel 1⁹⁵ 2²⁵ 3⁰⁰ 3⁷⁵ 4²⁵

Rouleaux-Körper weiss und crème Meter 90, 78, 60 Pfg. Rouleaux-Körper rot und gold Meter 98, 90, 85 Pfg.	Gardinen-Messel Meter 34, 28, 25 Pfg. Gestreifter Gardinen-Messel Meter 38 Pfg.	Fenster-Spachtel-Ranten 15 cm breit Meter 88-15 Pfg. 20 cm breit Meter 65-30 Pfg. 30 cm breit Meter 55-52 Pfg. 40 cm breit Meter 1.30-65 Pfg.	Möbel-Kaltune Meter 58, 50, 42, 39 Pfg. Möbel-Crêpe Meter 85, 78, 65 Pfg.	Patent-Zug-Einrichtungen für Gardinen, aus Eisen Stück 80 Pfg. Gardinen-Ringband Meter 10 Pfg.	Gardinenleisten aus Holz, braun lackiert Stück 95, 85, 68, 58 Pfg. Porlender-Ringband aus Holz mit Zubecker Stück 2.25, 2.50 M.
---	--	--	--	--	--

Teppiche in riesiger Auswahl Tapestry — Axminster — Velour Mk. 60 48 42 38 34 28 24 20 18 15 12 8⁵⁰ 5⁷⁵

Abgepasste Portieren 80.75, 27.50, 25.00, 16.00, 10.50, 8.75, 7.50, 6 M. Leinen Dekorationen mit Stickerei 12.50, 10.00, 8 M.	Portierenkstoffe Meter 1.80, 1.50, 1.05, 27, 48 Pfg. Seide-Decken Stück 4.25, 3.25, 2.50, 1.95, 1.50, 1.05, 85 Pfg.	Läuferstoffe Meter 3.85, 2.50, 1.85, 1.35, 1.15, 85, 70, 58, 45, 32 Pfg. Linoleum-Läuferstoffe Meter 85 Pfg.	Möbelstoffe Meter 4.75, 3.75, 3.00, 2.75, 2.25, 1.35 M. Linoleum-Teppiche Stück 16.50, 11.50 M.	Baumwoll-Fries olive und bordeaux, Meter 2.75 M. Woll-Fries olive und bordeaux, Meter 4.25, 3.75, 3 M.	Galerie-Borden aus Holz, in bordeaux, olive etc. Meter 2.15, 1.20, 95, 75, 55, 30 Pfg. Velvet-Borden Meter 2.85 M.
--	--	---	--	---	--

Tischdecken Tischstischdecken mit Kurbelstickerie Mk. 5.00, 4.25, 3.50, 2.50, 2.25, 1.85, 1.25. Tischstischdecken mit Kurbelstickerie, 18, 15, 12, 10.75, 9.50, 8.00, 7.00, 6.25, 5.00, 4.50. Plüschstischdecken mit und mit Borden Mk. 20, 17, 15.50, 12, 8.75.

Plüsch-Bett-Vorlagen Stück 1.85, 1.35, 98, 85, 68, 58 Pfg. Felle Stück 17.50, 15, 12, 7.50, 6, 4.50, 3.50, 2.75, 1.75 M.	Teppich-Bett-Vorlagen Stück 7.50, 5.50, 4.25, 2.50, 1.85, 1.50, 98 Pfg. Linoleum-Vorlagen 70x90, Meter 98 Pfg.	Waffel-Bettdecken Stück 5.00, 4.50, 3.50, 2.50, 2 M. Tüll-Bettdecken Stück 25, 18, 13.50, 10.50, 6, 4.75, 3.20, 2.75 M.	Gardinen-Spitze Meter 20, 16, 14, 10 Pfg. Gardinenhalter Stück 48, 28, 18, 11, 4 Pfg.	Bällchen-Franze Meter 56, 38, 28, 16 Pfg. Rouleaux-Cordel Stück 20, 16, 12, 10 Pfg.	Porzellanringe 3 Pfg. Porzellanquasten 3 Pfg. Holz-Rosetten 25, 18 Pfg. Bettgimpe Meter 8 Pfg. Gardinenringe Dg. 7 Pfg.
---	---	--	--	--	--

Der Verkauf beginnt Donnerstag morgen 8 Uhr.

TECHNIKUM LAGELI
Maschinen- und Werkzeugfabrik
H. L. Lageli
Detmold

Mit besten Staubfreien
Betten
Lieferung zu billigen Preisen
Otto Müller
Detmold
Bergstrasse No. 12.

Patente
Warenzeichen etc.
erwirkt — verwertet
Th. Bues
Patent- u. Ingenieurbüro
Bielefeld, Bahnhofstr. 18.
Fernsprecher 1110.
Günstige Bedingungen.
Broschüre und Prospekte
kostenfrei.

Patente!
Verbands-Pat.-Büro H. Bruns
Bielefeld, Klosterplatz.
Erwirkung und Verwertung von Schutzrechten.
Telefon 610.
Prima Referenzen, 4 eigene Geschäfte.

Nur echte
Henkel's
Weich-Seife
Gibt halt blendend weisse Wäsche

Auf eine landliche Ver-
sicherung in Pöppe
im Mindestwert von Mark
100 000 werden gegen ab-
solute hypothekarische Sicher-
heit
Mk. 25000
gegen 5% p. a.
anzuleihen gesucht.
Schriftliche Angebote unter
Nr. 3304 an die Geschäfts-
stelle d. Blattes.

Th. Storch
Detmold
Langestr. 69
liefert
Betten
nur in guten Stoffqualitäten
und
staubfreien Federn
und Dauen
zu
äusserst realen
Preisen.

Das Allerbeste
ist
Dall
Seifenpulver

Kolonat-Verkauf.
Die Witw. Kolona Nieländer
in Bielefeld hat Detmold
wollens, ihr Kolonat Nr. 18
baldmöglichst im ganzen oder geteilt
altershalber zu verkaufen. Das
Kolonat ist 21 Scheffel groß
und liegt unmittelbar am Bahn-
hofe Bielefeld.
Es wird Termin zur Ent-
gegennahme von Geboten und
Bekanntgabe der Bedingungen
auf
Freitag, 20. d. M.
vormittags 10 Uhr
in der Wirtschaft „Zum Kobl-
port“ angesetzt, zu welchem
hiermit eingeladen wird.
Aug. Volthöfer
Maklatur in Lage.

Einem Sattler- u.
Tapeziergehilfen
Sucht auf sofort
Ed. Wind, Schötmor.

**PATENT-RO-
KACHUNG**

Bielefeld, Bahnhofstr. 409
Austausch des alten „Patent-
wischenwisch“ gegen
„Biegen“
Biegen Kauf der Ruhmann-
schen
Grabdenkmäler
habe noch einige abzugeben.
Nähere Auskunft
Mariechenstr. 34
u. Gebr. Böhmer, Detmold
i. B., Bielefelder Chaussee.

Heirat!
Jünger Mann, Anfang der
30er, bisher eines alten
Geschäfts, (Spezial-
Kocher), den es an
Bekanntheit fehlt, sucht die
Bekanntheit eines
jüngeren Mannes, aus
Stadt oder Land, im
Alter von 25-30
Jahren. Vermögen nicht
bedeutend. Günstigste
Bedingungen. Günstigste
unter 21 an die Geschäfts-
stelle d. Bl. senden. Strengste
Diskretion zugesichert.

Zu mieten in
Bad Meinberg
an der Landes-Gasse nach
Meinberg gelegenen Doppel-
haus
3 schöne Wohnungen
mit Stallung und Garten-
land zu vermieten.
Isaac Meyer & Lindmeyer
Holzhandlung, Detmold.

Die erste Etage
meines Hauses, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche
und Bad, ist zum 1. Juli
oder später
zu vermieten.
Es sind 8 Zimmer, Küche
und Bad vorhanden,
evtl. auch Stallung.
Posthalter Selinger.

Bischbüchse i. M.
u. h. d. Kue geb. dabei
Haus u. Koch. etc. u. f.
freundl. Aufn. geg. geizig. Pen.
Bad. Byrmont, Villa Bogel.
Junges Mädchen
zur Erlernung des Haus-
halts für April oder Mai gesucht.
Frau Gertrud Stammeyer
in Salzgitter.

Suche
für eine Dampf-Biegelei in
Kreis Schleswig
1 Ofensetzer
1 Absetzer auf dem Platze
1 Packensetzer
Lohn nach Uebereinkunft.
F. Griemert
Biegemeister
in Bilinghausen
Post Rachtenhausen.

**Sucht einen tüchtigen un-
verheirateten**
Knecht
gegen hohen Lohn.
Bernhard Broder
Bauwirtschaft, Detmold
Bielefelderstr. 37.
Suche zum 1. April einen
jüngeren
Bäckergesellen
der seine Lehre beendet hat
und einen
Lehrling
H. Pothoff
Lengsdorferstr.

Ein jüngeren
Bäckergesellen
gesucht.
Von wem, sagt die Geschäfts-
stelle d. Bl. unter Nr. 12.
Suche zu Ostern einen
Lehrling
für feine Konditorei und
Bäckerei.
Fr. Matthies
Bäckerei und Konditorei,
Dannover, Bismarckstr. 41.